

Absender:

**Fraktion BIBS im Rat der Stadt**

**21-17294**  
Anfrage (öffentlich)

Betreff:

**Dringlichkeitsanfrage: Maßnahmen gegen vermehrt auftretende Covid-19-Infektionen bei Braunschweiger Kindern**

Empfänger:

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

Datum:

12.11.2021

Beratungsfolge:

Rat der Stadt Braunschweig (zur Beantwortung)

16.11.2021

Status

Ö

### Sachverhalt:

Aktuell machen sich viele Braunschweiger Eltern erhebliche Sorgen, weil die Hauptgruppe der Corona-Neuinfektionen die Kinder zwischen 5 und 14 Jahren sind. Anbei hier nochmal der Auszug vom RKI-Dashboard für Braunschweig vom 11. November.

Umso verwunderlicher ist es, dass im aktuellen COVID-19-Statusbericht der Stadt unter den getroffenen Maßnahmen vom Sozial-, Schul-, Gesundheits- und Jugenddezernat unter Punkt 1 ausschließlich Impfungen erwähnt sind. Das ist für die Gruppe, bei der sich aktuell die meisten anstecken (siehe RKI-Dashboard), aber keine Lösung, da diese auf Grund des Alters nicht geimpft werden können.

Angesichts der besonders bei Kindern derzeit rasant ansteigenden Infektionszahlen bitten wir um Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Welche weiteren ergänzenden Maßnahmen zur Eindämmung von Neuinfektionen für Kinder und Jugendliche in der Altersgruppe bis 12 Jahre sind in der Stadt Braunschweig geplant und ab wann werden diese umgesetzt?
2. Sind für Krippen, Kindertagesstätten, Eltern-Kind-Gruppen und Grundschulen zeitnah weitere Maßnahmen geplant? Falls ja, welche?

Die Dringlichkeit begründet sich dadurch, dass die stark ansteigende Zahl der Corona-Neuinfektionen bei den 5 bis 14-jährigen in Braunschweig erst nach Ablauf der Einreichungsfrist für Ratsanfragen bekannt wurde.

**Anlagen: keine**